

## LICHT NACH DEM DUNKEL E.V.

Gemeinnütziger Verein zur Hilfe für Opfer  
von sexueller, physischer und psychischer  
Gewalt in der Neuapostolischen Kirche

LINDD – Licht nach dem Dunkel e.V. – Kurt-Brinck-Str. 10 - 23701 Eutin

LINDD – Licht nach dem Dunkel e.V.

Kurt-Brinck-Str. 10  
23701 Eutin

### Außergewöhnlicher Bericht von Glaubensgeschwistern aus der ehemaligen DDR

Dieser Bericht zeugt von einem kaum vorstellbaren und mehrstufigen Leid von Glaubensgeschwistern in der ehemaligen DDR.

Aufgrund von Aussagen vom Hörensagen darf wohl davon ausgegangen werden, dass neuapostolische Christen von dem Ministerium für Staatssicherheit für eine Bespitzelung von Glaubensgeschwistern in den Gemeinden gewonnen wurden, darunter auch ehrenamtlich arbeitende Seelsorger.

Glaubensgeschwister, die von den Behörden aufgrund eines durch Bespitzelung ermittelten Fehlverhaltens nach dortigem Recht (z. B. Fluchtversuch) zur Rechenschaft gezogen und mit Freiheitsstrafe belegt wurden, haben in der Haft schlimmste psychische und sexuelle Gewalt aushalten müssen.


Doch die Sanktionen durch die Gemeindeleitung nach Entlassung aus dem Gefängnis haben die Betroffenen als wesentlich gravierender, belastender, traumatisierender erlebt. So wurden Betroffene beispielsweise von der Abendmahlfeier ausgeschlossen und per Anordnung dazu gezwungen, erst nach Gottesdienstbeginn entweder auf der Empore oder in einem abgeteilten Raum den Gottesdienst zu erleben und vor dem Ende das Kirchengebäude zu verlassen. Und das über Monate! Als kaum aushaltbar wurde das Schweigen, das Ausgegrenztwerden, das Nichtbeachtetwerden beschrieben.

Wir nehmen in unserer Arbeit im Verein LINDD e. V. solche Schilderungen zum Anlass, um zweierlei zu bewirken:

1. Jeder, der ähnlich Schreckliches in dem Gemeindeleben in der Neuapostolischen Kirche in der ehemaligen DDR er- und durchleben musste und heute noch darunter zu leiden hat, kann sich jederzeit an uns wenden, um möglicherweise durch eine Begleitung eine Entlastung für die Seele zu erhalten.
2. Wir werden zeitgleich mit diesem Bericht den Stammapostel und alle Bezirksapostel im deutschsprachigen Raum sehr nachdrücklich darum bitten, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um das schlimme Thema aufzugreifen. Ein Mindestbeitrag hierfür wäre eine General-Entschuldigung bei allen Betroffenen, die nach staatlichen Sanktionen innerhalb der Neuapostolischen Kirche ein zweites Mal Opfer von psychischer Gewalt wurden, obwohl gerade sie sich eine exzellente seelsorgerische Begleitung als Balsam für ihre so geschundenen Seelen sehnlichst gewünscht hätten. Wir können glauben, dass die Opfer von damals das Aufgreifen des Themas in angemessener Weise vom Stammapostel und von den Aposteln als Wohltat für ihre Seelen erleben würden.



(Rainer Ballnus)



(Irene Döring)

\*\*\*

Tel.: 0 91 31 – 40 11 305  
Fax: 0 91 31 – 40 11 306

\*\*\*

kontakt@lindd.de  
www.lindd.de

\*\*\*

Amtsgericht Fürth  
Registernummer: 200215

Finanzamt Erlangen

\*\*\*

Vorstand:  
Rainer Ballnus  
Irene Döring

\*\*\*

Bankverbindung:

Kieler Volksbank eG  
Konto-Nr: 68 55 55 55  
BLZ 210 900 07

\*\*\*

25. April 2009